



GESCHÄFTSBERICHT 2009

BRAUHAUS Sternen AG - Hohenzornstrasse 2 - 8500 Frauenfeld - Telefon 052 728 99 09 - Fax 052 728 99 08 - info@brauhaus.ch

1. Zusammenfassung

12% weniger Umsatz - Cash-Flow gehalten. 2008 haben wir mit dem Rekordumsatz von 3.3 Mio. die Latte hoch gelegt und wahrscheinlich «überdreht». Aus Sorge um das Ergebnis haben wir danach «überpart». Mit dieser Kombination hat die Gastronomieleistung nicht mitgezogen. Zudem haben unsere Gäste mitgespart. Firmen haben Budgets gestrichen, weniger Mitarbeiter und weniger Kunden. Stammgäste sind zuhause geblieben, haben auf Parkbänkli's getafelt. Getroffen hat das in erster Linie unsere Gastronomie. Die Brauerei hat mitgelitten. Weniger Gäste in der Gastronomie gibt weniger Bier. Rampenverkauf und Seminare konnten es nicht ausgleichen.

Dass das Finanz-Resultat auf Vorjahrshöhe blieb, war nur dank harter Massnahmen möglich. Einsatzplanung, Versicherungen, Reinigung, Administration, Gratsleistung. Einige Massnahmen hatten wir schon im Vorjahr angepackt. Sie wirkten sich jetzt aus.

2. Blick ins Umfeld

Nichts mit bierfreundlicher Krisenresistenz. Gespart wird im tiefen Preissegment, die Preisspirale geht nach unten. Vershoben haben sich Ausgangsgewohnheiten. Am Montag ist es extremer ruhig. Am Freitag extremer voll, dann hat man zuwenig Kapazität. Wir sind in der frequenzarmen Stadt 4 Tage mit knappem Breakeven am Leiden und brauchen die Spitzentage für ein anständiges Wochenresultat.

Rauch-Zeichen stehen an der Wand. Der Staat greift wieder ein: Rauchverbot wird Umsatz und Arbeitsplätze kosten. Trotz «Raucherraum». Als Nächstes kommt gesundes Fett, Deklarationen, Gratis-Wasser, Energie. Und wieder Alkohol. Im WHO-Papier liest man die Absicht: Neue Steuern und eingeschränkter Zugriff. Der Bundesrat hat's unterzeichnet.

Rache der Biertrinker: Über 200 Mini-Brauereien sind registriert. Noch mehr brauen «schwarz». Nischenbierflut und Auszug in die Privatsphäre. Man verzieht sich, mit dem «eigenen Bier» mehr und mehr in die Privat-Küche und das Gartenhäuschen ohne Staatsaufsicht.

Trends sprechen fürs BRAUHAUS: Frische und lokal gebraute Bierspezialitäten und Individualität ist gefragt. Massenkonsum wird hin-

terfragt, Regionalität, fassbare Qualität und Leistung hat einen Preis. Kommunikation um intelligente Angebote für intelligente Konsumenten passt zum BRAUHAUS-Aktionariat. Biererlebnis und Gruppenangebote sind die Driver der Zukunft. Internet ist das zentrale Medium – es ist die Chance des Kleinen in der Welt der Grossen.

3. Team

Nach mehreren gescheiterten Versuchen, unser Team mit fähigen Gastronomie-Profis zu komplettieren, blieb nichts Anderes übrig, als den Betrieb mit dem bestehendem Team auf Kurs zu halten. Systemische Organisation, Verantwortung, Selbstständigkeit, Kommunikation und Transparenz. Grenzen setzten die Bereitschaft zum Miteinander, mangelnde Erfahrung, Ausbildung und Führungskompetenz. Der «Ausflug» hat viele Erkenntnisse zu den Abläufen gebracht und positive Spuren hinterlassen, eignete sich aber nicht für personenunabhängiges und nachhaltiges Management. Schwierigkeiten bei qualitätssteigernden Massnahmen haben mich gezwungen, im Sommer diesen Weg wieder zu stoppen, zugunsten einer pragmatischeren Führungsstruktur.

Aus einem freundschaftlichen Gespräch mit Beratungs-Auftrag entstand eine gemeinsame Vision als Basis für ein langfristiges Engagement: Mit Stefan Mühlemann ist Ende Jahr ein Gastroprofi als mein Partner ins BRAUHAUS eingezogen. Er wird jetzt von mir Schritt um Schritt Know-How und Verantwortung übernehmen. Ich muss und will meine Ablösung so vorbereiten. Ich laufe deswegen natürlich nicht gleich weg. Im Gegenteil. Sobald ich Zeit finde, hätte es noch zwei, drei «Bier-Ideen».

4. Gastronomie

Das BRAUHAUS feierte im Dezember 20 Jahre «selbst gebacken und selbst gebraut». Aus der Innovation «Back & Brau» im 1989 wurde eine Institution. Konzept-Treue und Kontinuität über 20 Jahre sind Beweis für Nachhaltigkeit und Teil des Erfolgs. Die Frequenzen sind anhaltend erfreulich. Die Bekanntheit des BRAUHAUS – auch ausserhalb von Frauenfeld – ist bemerkenswerte Folge dieser Arbeit.

Das sind zwar alles «weiche» Faktoren, sie kommen in keiner Bilanz vor. Es sind aber die härtesten Bausteine im Fundament, welches unsere Zukunft sichert: Jeden Tag 300 bis 500 Gäste, in Anbetracht der Lage, sind nicht selbstverständlich.

5. Brauerei

Wir haben mit 255 Suden 15 Sude weniger gebraut als im Vorjahr. Der Direktverkauf hat geringfügig zugenommen. Der Bier-Absatz in der Gastronomie war als Folge des Einbruchs rückläufig. Der Bieranteil in der Gastronomie liegt bei etwa 18%, der Küchenumsatz beträgt dagegen gegen 60%.

Die Biererlebnis-Seminare funktionieren. Sie sind der Einstieg für Firmen, Vereine, Verbände ins BRAUHAUS. Der geografische Markt für Gruppen liegt im Dreieck Zürcher Oberland, Zürich-Nord-Bülach-Weinland. Da hat es noch etwelches Potential. Besonders beliebt sind Package-Angebote mit Brauereiführung, Bierverskostung und Bierdinner, allenfalls verbunden mit einem eigenen Seminar im Malzboden. Um den Bierweg zu beleben, arbeiteten wir am «Biermuseum» im alten Gärkeller. Ebenfalls Fuss fassten die neu aufgestellten Hobbybraukurse in der «Bierakademie».

6. Jahresrechnung

Frau Kröni hat den Abschluss, mit Unterstützung der Firma Schmid Treuhand, Muri, erstellt. Die Revisionsgesellschaft Thalmann AG hat die Rechnung geprüft. Wir danken den Beteiligten für den Einsatz. «Mit blauem Auge davongekommen» dürfte der Tenor zum Finanz-Ergebnis sein. Der vorsichtige «Ertragsoptimismus» aus dem 2008 wurde durch die Rezession eingetrübt. Den Antrag des Verwaltungsrates zur Gewinnverwendung finden Sie in den Traktanden. Weitere Details dazu sind im vorliegenden Jahresbericht beschrieben.

7. Projekte - Kauf der Brauereiliegenschaft

Die letzten 2 Jahre waren geprägt von Prozess-Optimierung und Suche nach nachhaltigen Lösungen für den Generationenwechsel. Ich habe das BRAUHAUS in dieser Zeit, zusammen mit Frau Kröni, mit viel Zeitaufwand begleitet. Im Sommer haben wir zusätzlich einen jungen Braumeister engagiert, zur Sicherung der Qualität der Biere sowie zur Mit-Entwicklung von neuen Produkten. Mit Herr Stefan Mühlemann haben wir einen erfahrenen Gastronomieprof gefunden, der bereit ist, sich langfristig im BRAUHAUS zu engagieren. Er hat mit Qualitätsmassnahmen, neuen Angeboten und dem reaktivierten Sonntags-Brunch bereits erste Spuren hinterlassen. Im nächsten Schritt geht es jetzt um die Sicherung des Standortes des BRAUHAUSES in den Mauern der ehemaligen Actienbrauerei. Der Verwaltungsrat will dieses Vorhaben über die Bühne bringen, solange die heutige Generation das Sagen hat. Er hat deshalb einen Finanzierungs-Vorschlag mit bedingter Kapitalerhöhung bzw. Wandelanleihe erarbeitet, welcher den Kauf des vom BRAUHAUS genutzten Teils der Immobilie möglich macht. Damit sichern wir dem BRAUHAUS nicht nur den Standort sondern schaffen auch Optionen für den zukünftigen Betrieb. Für Sie als

Aktionär heisst das, dass Sie zwar auf die marginalen Bezugsrechte verzichten, andererseits aber den Wert Ihrer Aktien durch attraktiven Immobilienbesitz langfristig sichern. Wir werden Sie an der GV über das Vorhaben informieren und darüber abstimmen.

Frauenfeld, im April 2010

BRAUHAUS Sternen AG
Verwaltungsratspräsident


Martin Wartmann

BILANZ PER 31.12.2009

BILANZ	31.12.2009	31.12.2008	Abweichung
Aktiven	CHF	CHF	CHF
Flüssige Mittel	97'395	26'049	71'346
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	42'783	71'474	-28'691
Übrige Forderungen Dritte	22'699	18	22'681
Warenvorräte	160'684	163'906	-3'222
Aktive Rechnungsabgrenzung	18'278	27'950	-9'672
Total Umlaufvermögen	341'839	289'397	52'442
Mobile Sachanlagen	1'255'000	1'186'200	68'800
Brauereianlage	586'000	674'000	-88'000
Fahrzeug	0	0	0
Sachanlagevermögen	1'841'000	1'860'200	-19'200
Finanzielles Anlagevermögen	2'000	0	2'000
Marke Brauhaus	50'000	50'000	0
Immaterielles Anlagevermögen	50'000	50'000	0
Total Anlagevermögen	1'893'000	1'910'200	-17'200
Total Aktiven	2'234'839	2'199'597	35'242
Passiven			
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	151'016	261'405	-110'389
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	200'000	177'537	22'463
Übrige Verbindlichkeiten	129'627	111'624	18'003
Passive Rechnungsabgrenzung	6'700	10'120	-3'420
Total Kurz- bis mittelfristiges Fremdkapital	487'343	560'686	-73'343
Darlehen gegenüber nahe stehenden Gesellschaften	350'844	269'058	81'786
Total Langfristiges Fremdkapital	350'844	269'058	81'786
Total Fremdkapital	838'187	829'744	8'443
Aktienkapital	900'000	900'000	0
Gesetzliche Reserven	437'000	437'000	0
Freie Reserven	88'000	88'000	0
Verlustvortrag per 1.1.	-55'147	-79'688	24'541
Jahresgewinn	26'799	24'541	2'258
Total Eigenkapital	1'396'652	1'369'853	26'799
Total Passiven	2'234'839	2'199'597	35'242

ERFOLGSRECHNUNG 1.1. - 31.12.2009

ERFOLGSRECHNUNG	2009		2008		Abweichung
	CHF	%	CHF	%	
Ertrag Leistung Gastronomie Brauerei	2'564'431		2'934'109		-369'678
Brauerei					
Bierverkauf extern / Einnahmen Seminare	350'119	350'119	354'158		-4'039
Bierverkauf intern	108'000				0
Ertrag Leistung Brauerei	458'119				0
Mieteinnahmen	4'068		3'600		468
Gesamtertrag	2'918'618	100.00	3'291'867	100.00	-373'249
Warenaufwand	682'452	23.38	829'710	25.20	-147'258
Personalaufwand	1'317'198	45.13	1'490'310	45.27	-173'112
übriger Betriebsaufwand	88'797	3.04	125'809	3.82	-37'012
Brutto Betriebserfolg (GOI)	830'171	28.44	846'038	25.70	-15'867
Verwaltung	180'861	6.20	193'753	5.89	-12'892
Marketing	94'029	3.22	72'239	2.19	21'790
Unterhalt	77'940	2.67	88'667	2.69	-10'727
Energie und Entsorgung	90'349	3.10	82'788	2.51	7'561
Brutto Betriebsgewinn (GOP)	386'992	13.26	408'591	12.41	-21'599
Versicherung und Liegenschaft	10'936	0.37	10'936	0.33	0
Miete und Leasing	182'860	6.27	203'065	6.17	-20'205
Ergebnis vor Zinsen, Abschr. und Steuern (EBITA)	193'196	6.62	194'590	5.91	-1'394
Abschreibungen	150'445	5.15	150'354	4.57	91
Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)	42'751	1.46	44'236	1.34	-1'485
Finanzaufwand	14'746	0.51	18'441	0.56	-3'695
Ergebnis vor Steuern	28'005	0.96	25'795	0.78	2'210
Steuern	1'206	0.04	1'254	0.04	-48
Jahresgewinn	26'799	0.92	24'541	0.75	2'258
Cashflow	177'244	6.07	174'895	5.31	2'349

INVESTITIONEN 2009

Investitionen	2009	2008
	CHF	CHF
Brauereianlage	15'900	12'800
Mobilien, Einrichtungen, Maschinen	77'900	101'100
EDV, Web	4'600	1'500
Kleininventar	33'000	12'300
TOTAL INVESTITIONEN	131'400	127'700

INVESTITIONSÜBERSICHT

Brauhaus Sternen AG	
Investitionen 2003	956'471
Investitionen 2004	188'694
Investitionen 2005	100'000
Investitionen 2006	82'500
Investitionen 2007	201'500
Investitionen 2008	127'700
Investitionen 2009	131'400
Total Brauhaus Sternen AG	1'788'265
Actienbrauerei Frauenfeld	
Investitionen 2003	706'239
Investitionen 2004	29'588
Investitionen 2005	100'000
Investitionen 2008	40'000
Investitionen 2009	40'000
Total Actienbrauerei Frauenfeld	915'827
Brauerei im Leasing	
Investitionen 2003	530'209
Total Brauerei im Leasing	530'209
TOTAL INVESTITIONEN 2003 - 2009	3'234'301

ANHANG ZUR JAHRESRECHNUNG 2009

	2009	2008
	CHF	CHF
1. Brandversicherungswerte der Sachanlagen	1'740'000	1'740'000
2. Verbindlichkeiten gegenüber Vorsorgeeinrichtungen	17'948	15'926
3. Nicht bilanzierte Leasingverbindlichkeiten	7'874	0
4. Angaben über die Durchführung einer Risikobeurteilung		
Der Verwaltungsrat hat periodisch ausreichende Risikobeurteilungen vorgenommen und allfällige sich daraus ergebende Massnahmen eingeleitet, um zu gewährleisten, dass das Risiko einer wesentlichen Falschaussage in der Rechnungslegung als klein einzustufen ist.		

VERWENDUNG DES BILANZERGESBISSES

	2009	2008
	CHF	CHF
Vortrag aus dem Vorjahr	-55'147	-79'688
Jahresgewinn	26'799	24'541
Bilanzergebnis zur Verfügung der Generalversammlung	-28'348	-55'147
Der Verwaltungsrat beantragt:		
Vortrag auf neue Rechnung	-28'348	-55'147



Bericht der Revisionsstelle zur Eingeschränkten Revision an die Generalversammlung der Brauhaus Sternen AG, Frauenfeld

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang) der Brauhaus Sternen AG für das am 31. Dezember 2009 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Für die Jahresrechnung ist der Verwaltungsrat verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, diese zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur Eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine Eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der beim geprüften Unternehmen vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung sowie der Antrag über die Verwendung des Bilanzergebnisses nicht Gesetz und Statuten entsprechen.

Weinfelden, 03. März 2010

Thalmanntreuhand AG


Christoph Reuss
zugelassener Revisionsexperte


Kurt Pauli
zugelassener Revisionsexperte
leitender Revisor

Beilagen:
Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang)
Antrag über die Verwendung des Bilanzergebnisses

Mitglied der Treuhand-Kammer

Thalmanntreuhand AG
Marktplatz 3
CH-8570 Weinfelden

Telefon 071 626 5757
Telefax 071 626 5755
www.thalmanntreuhand.ch

ORDENTLICHE GENERALVERSAMMLUNG DER BRAUHAUS STERNEN AG, FRAUENFELD GESCHÄFTSJAHR 1.1.2009 BIS 31.12.2009

SAMSTAG, 19. JUNI 2010, 11.15 UHR IM STADTCASINO, FRAUENFELD

Traktanden und Anträge des Verwaltungsrates

A. BEGRÜSSUNG

Eröffnungs-Ansprache des Präsidenten

B. ORDENTLICHE JAHRESGESCHÄFTE

1. Konstituierung

Stimmzähler

2. Protokoll der letzten GV

Kenntnisnahme

3. Vorlage Jahresbericht, Jahresrechnung 2009 und Revisionsbericht

Kenntnisnahme

4. Beschlussfassung über Jahresbericht und Jahresrechnung

Antrag des VR: Genehmigung von Jahresbericht und Jahresrechnung

5. Beschlussfassung über die Verwendung des Bilanzverlustes

Antrag des VR:

a. Bilanzverlust per 1.1.2009 von 55 147.00 abzüglich Jahresgewinn vom 31.12.2009 von Fr. 26 799.00 wird auf neue Rechnung übertragen

b. Es wird keine Dividende ausbezahlt

6. Entlastung der Mitglieder des Verwaltungsrates und der Geschäftsleitung

Antrag des VR: Entlastung der Mitglieder VR und Geschäftsleitung

7. Wahl des Verwaltungsrates und der Revisionsstelle

Antrag des VR:

Wieder-Wahl der VR Martin Wartmann (Präsident) sowie Robert Fürer und Frank Oswald für 1 Jahr

Neu-Wahl als VR-Delegierter Stefan Mühlemann für 1 Jahr

Wieder-Wahl Revisionsstelle Thalmann Treuhand AG, Weinfelden

8. Varia und Umfrage

C. KAUF DER BRAUEREI-LIEGENSCHAFT

Orientierung über den geplanten Kauf der Brauerei-Liegenschaft «Sternen» zwecks Standortsicherung

9. Änderung der Statuten Artikel 3a «Bedingtes Kapital» (neu)

10. Änderung der Statuten Artikel 5 «Vinkulierung» (Streichung)

Statutenänderungen sind unter www.brauhaus.ch/aktionaere publiziert

D. AUSBLICK

Ausblick, Daten und Organisatorisches

Frauenfeld, den 19. April 2010

Für den Verwaltungsrat



Martin Wartmann, Präsident